

Fachkraft Security

**Für alle Teilnehmer
Arbeitsplätze!**

Bei persönlicher Eignung
und bestandener IHK
Sachkundeprüfung nach
§ 34a GewO erreichen
wir eine Vermittlungsquote von 100 %.



560 UE + 160 UE Praktikum

VORAUSSETZUNGEN für den Einsatz sind:

- Vollendung des 21. Lebensjahres
- Gesundheitliche Eignung für eine überwiegend stehende Tätigkeit
- Bereitschaft zur Schicht- und Wochenendarbeit
- Vorhandener Schulabschluss und möglicherweise abgeschlossene Berufsausbildung
- Gute Auffassungsgabe und Konzentrationsfähigkeit sowie sicheres Beherrschen der deutschen Sprache
- Einwandfreies Führungszeugnis (kein Eintrag)
- Keine Registrierung bei der BVG wegen Erschleichung von Leistungen



**FÖRDERUNG ÜBER
BILDUNGSGUTSCHEIN**

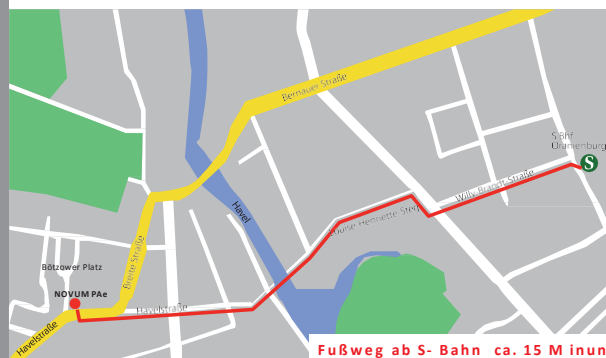
**inkl. IHK Sachkundeprüfung
nach § 34a GewO
Zertifikat Interventionskraft
gemäß VdS 2172**

**Ansprechpartner:
Herr Kauffmann /Frau Siebrandt
Telefon: 03301-53 52 67 oder 38 27
e-mail: oranienburg@novum-pae.de**

Kontakt + Schulungsort

NOVUM PAe GmbH
Böttzower Platz 1
16515 Oranienburg
Bus 824 bis Breite Straße

**NOVUM PAe im
Internet:
www.novum-pae.de**



Fußweg ab S- Bahn ca. 15 M inun

WELCHEN ABSCHLUSS HAT DIE FORTBILDUNG? WIE IST DIE UNTERRICHTSZEIT?

Am Ende dieser beruflichen Fortbildung erfolgt eine mündliche und schriftliche **IHK-Sachkundeprüfung nach § 34a GewO**

Die Fortbildung findet täglich von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 15:30 Uhr und Freitag von 08:00 bis 14:00 Uhr statt. Am Ende der Maßnahme erfolgt ein 4-wöchiges Praktikum.

INHALT DER FORTBILDUNG

Organisation und Auftrag privater Sicherheitsdienste

- Geschichtliche Entwicklung
- Rechtliche Stellung des Werkschutzes
- Aufgaben des privaten Sicherheitsgewerbes
- Entwicklung des Berufsbildes der Branche

1. Recht im privaten Sicherheitsgewerbe

- Grundgesetz und Grundrechte
- Öffentliches Recht und Privatrecht
- Rechtliche Grundlagen der Bewachungsordnung
- Weitere Bestimmungen
- Strafrecht/Strafverfahrensrecht
- Waffenrecht

2. Dienstkunde

- Dienstauftrag
- Kontroll-, Aufsichts- und Bewachungsaufgaben
- Alarmdienst/ Katastrophenschutz
- Unfallverhütungsvorschrift für Wach- und Sicherungskräfte
- Melde- und Berichtswesen
- Besonderheiten bei der Bewachung von Kunstgütern
- Umgang mit Besuchern und Gästen
- Verhalten in besonderen Situationen

Grundkenntnisse zur Sicherheits- und Schutztechnik Brandschutz:

- Einführung und Funktion
- Übersicht/Einsatzmöglichkeiten
- Schließwesen
- Sicherheitsausweise und Zugangskontrollsysteme
- Gefahrenmeldeanlagen
- Beweisaufnahmen
- Grundbegriffe des Brandschutzes
- Taktische Grundsätze der Erstbrandbekämpfung

Veranstaltungsschutz

- Sicherung von Veranstaltungen und Personen
- Einlasskontrollen
- Ordner- und Absperrdienste

3. Psychologie

- Grundbegriffe der allgemeinen Psychologie
- Angewandte Psychologie im Werkschutz
- Ursachen menschlichen Verhaltens (Überblick)
- Praktisches Verhaltenstraining

Fortsetzung der Bildungsinhalte:

4. Deeskalationstraining:

- Kommunikation in besonderen Situationen
- Gefahrensituationen
- Deeskalationstechniken

5. Bewerbungstraining

Unterstützung zur Arbeitsaufnahme

6. Betriebliches Praktikum

Prüfungsabschluss:

Zertifikat als Interventionskraft gemäß VdS 2172

Die Wahrnehmung von Sicherheitsaufgaben durch private Sicherheitsdienste gewinnt eine immer stärkere Bedeutung. Generell hat sich ein wachsendes Sicherheitsbedürfnis in den gesellschaftlichen, betrieblichen, öffentlichen und zunehmend auch privaten Bereichen entwickelt.

Voraussetzung für die Arbeitsaufnahme ist ein erfolgreicher Nachweis der IHK-Sachkundeprüfung nach § 34a GewO.

Über ein betriebliches Praktikum und nach Feststellung der persönlichen Eignung können die Absolventen in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis von unseren Netzwerkpartnern

- WISAG Sicherheit & Service Berlin-Brandenburg
 - Dussmann Service
 - Piepenbrock Sicherheit
 - ASK Sicherheitsdienste und
 - SECURITAS
- übernommen werden.**